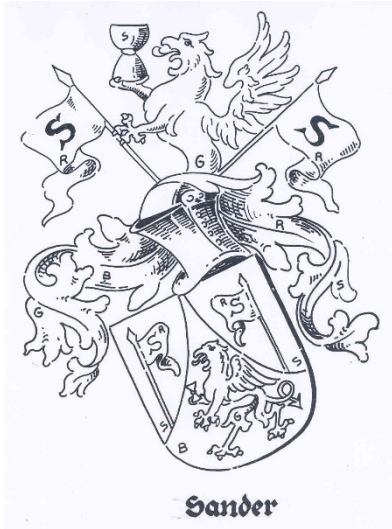


Familienwappen Sander



Wappenschild: Im silbernem Schild eine blaue geschweifte Sitze, in dieser ein goldener Greif, eine silberne Sanduhr abstreckend, zu beiden Seiten der Spitze ein (einwärts flatterndes) rotes Fähnlein mit goldenem Buchstaben S an senkrecht langem Stiel.

Helmzier: Der goldene Greif mit der silbernen Sanduhr wachsend, zwischen zwei seitlichen roten Fähnchen jedes mit dem Buchstaben S belegt.

Helmdecke: rechts: gold und blau, links: silbern und rot.

Nachweise:

Siegel des Bonifaz Sander, Bezirkshauptmannschaft in Bludenz.

Der an Thomas Sander 1703 verliehene Wappenbrief ist im Jahre 1806 verbrannt.

Friedrich Wilhelm Lorinser, Gedenkblätter der Familie Lorinser mit culturgeschichtlichen Bemerkungen über Bludenz, Sonnenberg und Montavon in Vorarlberg, Schussenried in Württemberg und Niemes in Böhmen. Wien 1868, S. 34, 52 und Tafel VII.

Konrad Fischnaler, Tirolisch-Vorarlberg'scher Wappenschlüssel. Ausgewählte Schriften, Band 5, 2. Teil, 3.-4. Folge, Innsbruck 1940, S. 99, 113.

Gebhard Wendelin Gunz, Bürger und Adelswappen Vorarlbergs. Tisis 1936, S. 43.